

Freitag den 7. März 1879.

(993—2)

Erkenntnis.

Nr. 1893.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidium auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 48 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 27sten Februar 1879 auf der ersten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift „Ministorstvo Taaffe“ abgedruckten, mit „Vsa znamenja kazejo“ beginnenden und mit „naši protivniki nemajo“ endenden Leitartikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 48 der Zeitschrift „Slovenski narod“ vom 27. Februar 1879 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Leitartikels erkannt.

Laibach am 1. März 1879.

Vom k. k. Landesgerichte.

(1021—1)

Nr. 474.

Concurs = Ausschreibung.

Bei der politischen Verwaltung in Krain ist eine Conceptspracticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher fünfhundert (500) Gulden zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig documentierten, womöglich auch mit dem Nachweise der Kenntnis der slovenischen oder doch einer derselben verwandten slavischen Sprache belegten Gesuche

bis Ende März 1879

bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 4. März 1879.

Vom k. k. Landespräsidium.

(822—3)

Nr. 1335.

Kundmachung.

Zur Ergänzung des Friedensstandes des militär-ärztlichen Offiziercorps findet eine Ausnahme von Aspiranten in den activen Stand des k. k. militär-ärztlichen Offiziercorps statt.

Der Eintritt in denselben ist nur in der Charge eines Oberarztes zulässig und kann nach Maßgabe der vorhandenen Aperturen entweder bleibend oder temporär auf die Dauer von zwei bis drei Jahren erfolgen.

Die Aspiranten für eine bleibende Anstellung dürfen nicht über 32, jene für eine temporäre nicht über 40 Jahre alt sein.

Die Angestellten erhalten die für einen Oberarzt systemisirten Gebühren; die Aspiranten des Civilstandes haben überdies den Anspruch auf den Equipierungsbeitrag von 120 fl.; den auf eine bestimmte Dauer eintretenden Aerzten des Civilstandes wird nach Ablauf der eingegangenen temporären Dienstesverpflichtung eine Gratification von 300 fl. zugesichert.

Bewerber um die Aufnahme haben ihre schriftlichen Gesuche an das Reichs-Kriegsministerium, Reserveärzte jedoch im Dienstwege durch das General-Kommando zu richten und denselben folgende Documente beizuschließen:

1.) das Diplom über den an einer inländischen Universität erlangten Grad eines Doktors der Medizin und Chirurgie, beziehungsweise der gesammten Heilkunde, in beglaubigter Abschrift;

- 2.) den Tauf- oder Geburtschein;
- 3.) ein von einem activen Stabsarzte ausgestelltes Zeugnis über die körperliche Tauglichkeit;
- 4.) die Nachweisung der Staatsbürgerschaft in einer der beiden Reichshälften (Heimatschein);
- 5.) ein von der politischen oder polizeilichen Behörde ausgestelltes Zeugnis über ein unbescholtenes Vorleben;
- 6.) eine rechtsverbindliche Erklärung, womit der Aspirant aus dem Zivilstande sich verpflichtet, vom Tage der Anstellung als Berufsarzt durch zwei bis drei Jahre im k. k. Heere activ zu dienen;
- 7.) den nach den Bestimmungen des Punktes 44 des Dienstreglements für das k. k. Heer, I. Theil vom Jahre 1873, vorgeschriebenen Revers.

Die Aspiranten haben sich vor ihrer definitiven Anstellung einer dreimonatlichen Probepflichtleistung zu unterziehen, mit Ausnahme derjenigen Reserveärzte, welche bereits eine active Dienstleistung zurückgelegt haben oder sich in derselben befinden, der Rang wird ihnen jedoch schon vom Tage ihres Probepflichtantrittes gerechnet.

Oberärzte und Assistentenärzte in der Reserve, welche eine befriedigende Verwendung aufzuweisen haben, erhalten bei der Aufnahme den Vorzug.

Verheiratete Aspiranten haben für den Fall der bleibenden Anstellung die normalmäßige Heiratscaution zu leisten oder beim Eintritte auf eine bestimmte Zeitdauer die Pensionsverzicht-Reverse ihrer Gattinnen beizubringen.

Wien am 7. Februar 1879.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium.

(963—2)

Nr. 1599.

Kundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 30. April 1879 stattfindende

siebenunddreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende Oktober 1878 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März d. J. bis zum Tage der Kundmachung der am 30. April d. J. verlosenen Obligationen sistiert.

Laibach am 1. März 1879.

Vom krainischen Landesauslusse.

(935—2)

Nr. 970.

Gefangenauffeherstelle.

Zur Besetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenauffeherstelle zweiter Klasse mit dem Gehalte jährl. 260 fl. ö. W. und 25 Perzent Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1½ Pfund und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen, und ihrer bisherigen Dienstleistung

hinnen vier Wochen, vom 8. März 1879 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stelle haben solche Bewerber Anspruch, welche nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853 (Nr. 266 R. G. Bl.) oder nach dem Gesetze vom 19. April

1872 (Nr. 60 R. G. Bl.) für Zivil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 28. Februar 1879.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(1015—2)

Nr. 1530.

Kundmachung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 25. Februar l. J., Z. 5861, wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß vom 26. Februar 1879 an Fahrpostsendungen bis zum Maximalgewichte von 5 Kilogramm an Militärpersonen in Bosnien überhaupt zur Postbeförderung aufgenommen werden.

Es-, Trink- und dem Verderben unterliegende Waren bleiben wie bisher vom Feldpostverkehre ausgeschlossen.

Triest am 3. März 1879.

k. k. Postdirection.

(949—1)

Nr. 1401.

Licitations-Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 23. Februar 1879, Z. 1467, nachstehende Bauherstellungen an den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg pro 1879 genehmigt, und zwar:

A. Auf der Voiblerstraße:

- 1.) Geländeraufstellung in Str. = Nr. 1—2/24 182 fl. 26 fr.
- 2.) Krainburger Savebrücke in Str. = Nr. 4/24—0/25 2195 fl. — fr.
- 3.) Geländer und Randsteinaufstellung in Str. = Nr. 2/41—2/53 451 fl. 59 fr.
- 4.) St. Anna-Brücke in Str. = Nr. 0—1/52 133 fl. 34 fr.

B. Auf der Kauerstraße:

- 5.) Durchlaß in Str. = Nr. 1—2/13 99 fl. 55 fr.
- 6.) Obenza, und 1. und 2. Langenbrücke im 3—4/19 und 0—1/20 226 fl. 89 fr.
- 7.) Geländer und Randsteinaufstellung 500 fl. 64 fr.

C. Auf der Wurzerstraße:

- 8.) Mehrere Brücken in Str. = Nr. 4/11—3/30 944 fl. 37 fr.
- 9.) Geländer und Randsteinaufstellung 401 fl. 26 fr.
- 10.) Gladnik-Brücke in Str. = Nr. 4/46—0/47 234 fl. 47 fr.
- 11.) Waldbrücke in Str. = Nr. 1—2/47 300 fl. 78 fr.
- 12.) Stütz- und Parapettenmauer in Str. = Nr. 2—3/55 187 fl. 09 fr.
- 13.) Straßenbauzeug und Requisitionen 96 fl. 20 fr.

Die diesfällige Licitationsverhandlung wird am 22. März 1879

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifolge eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5perz. Badium des Fiscalpreises von dem Objekte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zuhanden der Licitationskommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte und mit dem 5perz. Neugelde belegte Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung angenommen.

Die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse sowie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 28. Februar 1879.

Anzeigebblatt.

(1014—2) Nr. 1732.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen des Glaswarenhändlers Franz Klemens in Laibach.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des mit der Firma Franz Klemens, Glaswarenhandlung in Laibach, registrierten Kaufmannes Franz Klemens in Laibach der kaufmännische Concurs eröffnet, der k. k. Landesgerichtsrath Herr Franz Kotevar als Concurskommissär mit dem Amtsfize in Laibach, und der Advokat Herr Johann Brolich als einseitweiliger Masseverwalter bestellt worden.

Die Tagsatzung zum Vorschlage des definitiven Masseverwalters und Wahl des Gläubigeraussschusses ist auf den 10. März 1879, vormittags 9 Uhr, die Anmelungsfrist bis

10. April 1879, die allgemeine Liquidierungs- und Ausgleichstagsfahrt nach § 68 C. D. auf den

21. April 1879, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurskommissär mit Hinweisung auf die Bestimmungen des § 67 C. D. angeordnet.

Die weiteren Veröffentlichungen in diesem Concurs erfolgen durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“. Laibach am 4. März 1879.

(901—3) Nr. 1539.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird am

10. März 1879, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des hiergerichtlichen Edictes vom 28. Dezember 1878, Z. 9341, zur zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Waffitsch gehörigen Tabularforderung pr. 3563 fl. 75 kr. geschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach am 25. Februar 1879.

(991—1) Nr. 11,124.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Pef von Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Kambit von Kleindorf gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten Realität Top.-Nr. 295 1/2 ad Herrschaft Kind und Conscr.-Nr. 78 und 791 ad Herrschaft Mötting bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. März, die zweite auf den 4. April und die dritte auf den 3. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 31. Dezember 1878.

(985—1) Nr. 10,558.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 30sten Mai 1876, Z. 4749, auf den 29. November 1878 angeordnet gewesene dritte Realfelbietung gegen Jakob Sopsic von Gradac wegen schuldigen 225 fl. sammt Anhang wird auf den

14. März, 15. April und 14. Mai 1879 reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 8. Dezember 1878.

(902—1) Nr. 23,473.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Krizman von Großlupp die mit dem Bescheide vom 1. August 1878, Z. 8460, auf den 2ten November 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Versteigerung der dem Johann Novak von Kleinratschna, resp. nunmehr zu seinem Verlaße gehörigen, gerichtlich auf 2045 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 21, fol. 76 ad Weinegg bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

15. März 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandreallität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Oktober 1878.

(966—1) Nr. 319.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lorenz Rus von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Franz Klopit von Prevoje gehörigen, gerichtlich auf 3165 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Prevoje sub Einl.-Nr. 126, 127 und 128 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. März, die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 16. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 16ten Jänner 1879.

(1029—1) Nr. 1054.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Pregel'schen Realität, Auszug-Nr. 282 ad Herrschaft Wippach, Namens Kaspar, Franz und Antonie Pregel, bekannt gegeben, daß für sie zur Wahrung ihrer Rechte Stefan Schell in Sturja als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid (Z. 282), womit die exec. Feilbietung obiger Realität auf den 14. März, 15. April und 14. Mai 1879

angeordnet wurde, zugestellt worden sei. R. k. Bezirksgericht Wippach am 19. Februar 1879.

(965—1) Nr. 320.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Rus von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Johann Semeja von Felbern gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Prevoje sub Einl.-Nr. 237 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. März, die zweite auf den 16. April und die dritte auf den 16. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 17ten Jänner 1879.

(863—3) Nr. 1907.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27ten November 1878, Z. 12,830 in der Executionsfache der Anna Petric von Unterplanina Nr. 139 gegen den mindj. Alois Mahnic (unter Vertretung seines Vaters Matih. Mahnic von Unterplanina Hs.-Nr. 139) pcto. 95 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfelbietungs-Tagatzung am 10. Februar l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

10. März 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagatzung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Februar 1879.

(913—3) Nr. 639.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsfache der Ursula Kausel von Weizelburg gegen Johann Nadrah von dort pcto. 315 fl. wird, nachdem zu der mit dem Bescheide vom 27. November 1878, Z. 6184, auf den 13. Februar l. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realität sub tom. I, fol. 45 ad Stadt Weizelburg und sub Rectf.-Nr. 16, fol. 32 ad Pfarzgift St. Eghbi zu Weizelburg kein Kauflustiger erschienen ist, am

13. März 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Sittich am 13ten Februar 1879.

(1030—1) Nr. 955.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 24. Oktober 1878, Z. 4428, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, daß zur zweiten auf den 8. Februar 1879 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Josef Marusic von Oberlaibach gehörigen Realitäten sub Rectf.-Nr. 356, Urb.-Nr. 287, fol. 355 ad Herrschaft Voitsch; sub Rectf.-Nr. 3 1/2, fol. 118 ad Strobelhof; dann sub Rectf.-Nr. 16, fol. 445 ad Ceple kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

11. März 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Februar 1879.

(871—2) Nr. 350.

Exec. Realitätenverkauf.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität der Maria Kozuh von Burgstall Hs.-Nr. 32, sub Urb.-Nr. 21 ad Gut Burgstall, werden die Tagsatzungen auf den

27. März, 26. April und 27. Mai 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwert von 305 fl. hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 20sten Jänner 1879.

(891—2) Nr. 904.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 10ten September 1878, Z. 5332, wird bekannt gemacht, daß die auf den 23. Jänner 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Wolf von Knezina gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freiturn sub Curr.-Nr. 169 vorkommenden Realität von amtswegen auf den

18. April 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheide übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Jänner 1879.

(984—2) Nr. 10,718.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felly Pef von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Kermec von Rosalnic gehörigen, gerichtlich auf 2550 fl. geschätzten Realitäten sub Extret.-Nr. 40, Steuergemeinde Rosalnic, und Extret.-Nr. 357 der Steuergemeinde Draschitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. März, die zweite auf den 15. April und die dritte auf den 14. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 14. Dezember 1878.

(861-3) Nr. 1893.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25ten November 1878, Z. 12,060, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen den Verlaß des Anton Milave von Oberplanina (zuhanden des Erben Joh. Milave) peto. 81 fl. 47 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagfagung am 13. Februar 1879 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

13. März 1879 zur zweiten Feilbietungs-Tagfagung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Februar 1879.

(750-2) Nr. 10,489.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz Nr. 43 wird die Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 1165 fl. geschätzten Realitäten des Anton Jakšetič Nr. 19 von Jablaniz, sub Urb.-Nr. 3¹/₂, 161¹/₂ und 171¹/₂ ad Herrschaft Jablaniz, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

22. April 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagfagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten November 1878.

(751-2) Nr. 11,332.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Johanna Zerovštel und des Herrn Josef Spellar, Vormünder der mindj. Franziska Lican (durch den Nachhaber Herrn Lorenz Zerovštel von Feistritz), wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 700 fl. geschätzten Realität des Andreas Benčić von Untersemone, sub Urb.-Nr. 7 ad Gut Semonehof, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

22. April 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Dezember 1878.

(749-2) Nr. 11,291.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1020 fl. geschätzten Realität des Johann Frank Nr. 4 von Berce, sub Urb.-Nr. 85 ad Gut Gutenegg, bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

22. April 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagfagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Dezember 1878.

(748-2) Nr. 11,043.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Georg Dornit von Triest (durch Dr. Deu von Adelsberg) wird die Vornahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1600 fl. und 900 fl. geschätzten Realitäten des Anton Meršnit von Emerje Nr. 4, sub Urb.-Nr. 40 ad Gut Gutenegg und ad Gut Radelslegg sub Urb.-Nr. 5, im Reassumierungswege bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

22. April 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagfagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Dezember 1878.

(732-2) Nr. 11,725.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 10. August 1878, Z. 7622, auf den 6. November 1878 bestimmt gewesene und nicht vorgenommene dritte executive Feilbietung der dem Lukas Logar von Verbica gehörigen, sub Urb.-Nr. 190 ad Herrschaft Jablaniz vorkommenden Realität mit dem frühern Anhange auf den

28. April 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts im Reassumierungswege angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 27. Dezember 1878.

(897-2) Nr. 898.

Relicitation.

Mit Bezug auf die Edicte vom 23. September 1878, Z. 4550, und 28ten November 1878, Z. 5479, wird bekannt gemacht, daß wegen Vornahme der auf den 22. Jänner 1879 angeordneten und infolge des dagegen von Gregor Šolčić eingebrachten Revisionsrecurses frustrierten Relicitation der Realität Urb.-Nummer 816 ad Herrschaft Belbes, da der Recurs vom hohen k. k. obersten Gerichtshofe abgewiesen wurde, der neuerliche Termin auf den

29. März 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Februar 1879.

(733-2) Nr. 11,726.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 10. August 1878 bestimmt gewesene, aber nicht vorgenommene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Jagodnik von Dornegg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 623 vorkommenden Realität mit dem frühern Anhange auf den

28. April 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts im Reassumierungswege angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 27ten Dezember 1878.

(879-2) Nr. 835.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zwenkel in Lichtenwald die exec. Versteigerung der dem Anton Kravaric in Gurkfeld gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten Realität Recf.-Nr. 28, Urb.-Nr. 28¹/₂ ad Stadtgilt Gurkfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

16. April, die zweite auf den 17. Mai und die dritte auf den 21. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhändigen der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 25. Jänner 1879.

(752-2) Nr. 11,598.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Michael Ballencič (durch den Nachhaber Anton Ballencič von Merez) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 2300 fl. geschätzten Realität des Anton Ballencič von Merez, sub Urb.-Nr. 15 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und wird die Tagfagung auf den

28. April 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei dieser dritten Tagfagung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz am 26. Dezember 1878.

(899-2) Nr. 956.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Matthäus Uranč von Tabor Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 529 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Recf.-Nr. 443 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. März, die zweite auf den 29. April und die dritte auf den 29. Mai 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhändigen der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. Februar 1879.

(640-2) Nr. 9.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Anton Berner.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Anton Berner hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Lukas Pokorn von Kolicevo Nr. 13 die Klage de praes. 2. Jänner 1879, Z. 9, pcto. Zuerkennung des Eigenthums auf den im Grundbuche der Steuergemeinde Aich sub Einl.-Nr. 245 vorkommenden Acker „selise“ überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

9. April 1879, vormittags um 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Gregor Pirš von Aich als Curator ad actum bestellt.

Anton Berner wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dessen Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
k. k. Bezirksgericht Egg am 2ten Jänner 1879.

(892-2) Nr. 866.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird im Anhange zum Edicte vom 10ten September 1878, Z. 5320, kund gemacht, daß die auf den 8. Jänner 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Stufelj von Oberpaka Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche ad D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Berg-Curr.-Nr. 138 und 144 vorkommenden, auf 200 fl. bewertheten Realitäten mit dem frühern Anhange im Reassumierungswege auf den

18. April 1879, vormittags um 10 Uhr, anberaumt worden ist.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Jänner 1879.

(881-2) Nr. 1055.

Neuerliche dritte Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde die in der Executionsfache des Vincenz Schapla von Sturja (als Cessionär des Anton Bat) gegen Anton Lolar von Sturja peto. 188 fl. 34 kr. s. A. zufolge Bescheides vom 17. Jänner 1879, ad Z. 5789, auf den 15. d. M. angeordnete und nicht vorgenommene dritte exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Wippach, Auszug-Nr. 71, auf den

26. März 1879, vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange neuerlich angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten Februar 1879.

(141-2) Nr. 11,372.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg gegen Andreas Pouh von Oberkoshana die mit dem Bescheide vom 23ten Oktober 1878, Z. 6927, auf den 21ten Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten sub Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und sub Urb.-Nr. 15 ad Pfarrgilt Koshana peto. 50 fl. c. s. e. auf den

22. April 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Dezember 1878.

(201-2) Nr. 11,416.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Helena Wiharčić von Triest gegen Franz Sabec von Seuce die mit dem Bescheide vom 12. September 1878, Nr. 8321, auf den 24. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Prem peto. 157 fl. 50 kr. c. s. e. auf den

22. April 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. Dezember 1878.

(143-2) Nr. 11,204.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Alexander Klegovich von Fiume gegen Franz Erbot von Neverke Nr. 10 die mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1878, Nr. 9630, auf den 21. Dezember 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Prem peto. 80 fl. c. s. e. auf den

16. April 1879, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1878.

Heute bei **Gruber**: (786)
Stockfisch mit Sauerkraut.
Bekanntmachung.
 Montag am 10. März l. J.,
 nachmittags 2 Uhr, findet
die Eintangabe der Meister-
schaftsarbeiten,
 in Summa per 925 fl. 5 kr., peto. Umlegung
 der Bezirksstraße bei Sap-Schweinbüchel loco
 Sap statt.
 Plan und Kostenüberschlag können täglich
 in der hierortigen Gemeindefanzlei eingesehen
 werden.
Carl Kotnik,
 Obmannstellvertreter.
 (1020)

Salzburger Volkslagen. (links)
 Salzburger Volkslagen. (rechts)
 Der heutigen „Salzburger Zeitung“ liegt eine Pränumerations-
 einladung auf N. v. Freisauß:
„Salzburger Volkslagen“
 bei. — Dieses Werk erscheint in 13 illustrierten Lieferungen à 30 fr.,
 wovon die erste in gefertigter Buchhandlung zur geneigten Einsicht
 auflegt. (1032)
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
 Salzburger Volkslagen. (links)
 Salzburger Volkslagen. (rechts)

Ein Uhu
 wird zu kaufen gesucht. — Anfrage in der Ad-
 ministration dieses Blattes. (1012) 2-2

Ein
Advokatur-
Kandidat,
 substitutionsfähig, mit mehrjähriger
 Stadt- und Landpraxis, der slove-
 nischen Sprache vollkommen mäch-
 tigt, wünscht in Krain placiert zu
 werden. Auskunft durch die Ex-
 pedition dieser Zeitung. (1031) 2-1

Bis jetzt unübertroffen.
W. MAAGER'S
 fl. k. anschl. priv. erster gereinigter
LEBERTHRAN
 von **Wilhelm Maager in Wien,**
 von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit
 wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verwendet als das reinste, beste, un-
 schädliche und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden, gegen Skro-
 pheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten,
 Schwächlichkeit u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabriks-Niederlage:
 Wien, Neumarkt Nr. 3, 3^{ter} sowie in den meisten Apotheken und renommierten Material-
 waaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.**

Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheke; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
Triest: Baumbachs Witwe, Apotheke. **Rudolfswerth:** D. Rizzoli, Apotheker.

Es sollen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Leberthran in drei-
 eckige Flaschen und suchen denselben als **Maager's** echten gereinigten **Dorschleberthran** den Publi-
 cum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervorhaltung zu entgegen, stelle man stätig nur jene Flasche als
 mit **Maager's** echtem gereinigtem **Dorschleberthran** gefüllt erkennen, bei welchem auf der Flasche,
 Kühltisch, Verschlußkapsel und Gebirgsanweisung der Name **„Maager“** steht.
 * Dasselbst befindet sich auch ein Geräthepaar für die österreichisch-ungarische Monarchie von der
 Internationalen Verbandst.-Fabrik in Schiedhausen, und von der **„Saxodant-Fabrik“** von
 Hall & Ruckel in Newyork und von der **„Legationss.-Fabrik“** von Hartenstein & Comp. in Chemnitz.



SOMMER
 Die Grands Magasins du
Printemps in Paris
 beehren sich hiermit anzuzeigen dass
 der General-Katalog der Sommer-Saison
 binnen Kurzem erscheinen wird.
 Um dies reizende kleine Moden-Album,
 gratis und franco, zu erhalten beliebe
 man zu schreiben an
Herrn Jules JALUZOT
Grands Magasins du Printemps
 PARIS.
1879

Tausende Gulden Gewinn
 kann man auf die leichteste Weise an der Börse mit
beschränktem Risiko
 erzielen durch die Beteiligung an Prämiengeschäften (Speculationen mit be-
 grenztem Risiko), welche vorsichtigen Speculanten besonders zu empfehlen sind,
 da der Verlust stets eng begrenzt erscheint, während der Gewinn vollständig un-
 beschränkt ist.
 Es kann sich beispielsweise im schlimmsten Falle das Risiko höchstens belaufen:
 bei 25 Stück österr. Creditactien auf . . . fl. 125 — für die Dauer eines Mo-
 " 25 " ungar. Creditactien auf . . . fl. 125 — nates, während welcher Zeit
 " 25 " Anglo-Actien auf . . . fl. 87-50 sämtliche günstige Kurs-
 " fl. 5000 österr. Papierrente auf . . . fl. 40 — variationen ausgenützt wer-
 " fl. 5000 ungar. Goldrente auf . . . fl. 55 — den können.
 Nähere Erklärungen hierüber, sowie sonstige Anskünfte inbetreff Börse-
 speculationen werden durch mein Haus bereitwilligst kostenfrei ertheilt und alle in
 das Bank- und Wechselstudienfach einschlagenden Geschäfte auf das coulanteste
 effectuirt.
Franz Eckerts Bank- und Wechselhaus,
 Wien, I., Schottenring Nr. 14, Ecke der Wipplingerstraße.
 (Gegründet im Jahre 1854.) (295) 12-12

Auf elf Ausstellungen prämiirt.
Wilhelmsdorfer
Malzextract
 von den
Professoren Oppolzer und Heller
 in Wien, Boß in Leipzig, Nie-
 meyer in Tübingen
 bei Schwächeständen und Zehrkrank-
 heiten, besonders bei
Brust-, Lungen- und Halsleiden,
 ferner bei allen katarthalsischen Entzün-
 dungen (bei Krampf- und Keuchhusten)
 (552) 12-10 verordnet.

Wilhelmsdorfer
Malzextract - Bonbons
 durch ihren reichen Malzextract-Gehalt
 um vieles wirksamer als alle übrigen
 wie immer benannten **B r u s t b o n n s**,
 die nichts als Zucker oder höchst
 indifferente Stoffe enthalten.
 Ein Carton **10 kr.** (12 Stück **1 fl.**)
 und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer
Malzextract-Chocolade,
 sehr nahrhaft und leicht verdaulich,
 eignet sich deshalb für Brust- und Lun-
 genleidende am besten zum Frühstück
 und zur Zaus.

Depôts in Laibach:
 Joh. Berdan, Pohl & Supan, L. Wencel,
 Johann Nep. Plaus, Jakob Schober,
 Schühnig & Weber.

Wilhelmsdorfer
Malzprodukten-Fabrik
 von Jos. Küfeler & Co. in Wien.

(1011-2) Nr. 1619.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
 wird den unbekanntem Erben der Urfrau
 Doln verehel. Dregar, des Simon Doln,
 der Eva Janezic verehel. Doln und Maria
 Doln jun., alle von Stroheim; den un-
 bekannten Eltern der Eva Janezic verehel.
 Doln und des Jernej Doln von Stroheim,
 und den unbekannt wo befindlichen Maria
 Janezic und Maria Doln sen., auch Dol-
 lenz geb. Pleša von Stroheim Herr Dr.
 Burger in Krainburg als Curator ad
 actum bestellt und demselben die Real-
 feilbietungsbescheide vom 14. October 1878,
 Z. 8933, behändigt.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am
 3. März 1879.

(900-3) Nr. 970.
Curatorsbestellung.
 Die in der Executionssache des Jo-
 hann Brodar von Prastje (durch Doctor
 Wencinger, Advokat in Krainburg) gegen
 den Prodigus Kaspar Jeraj von Dornce
 Nr. 5, durch seinen Curator Michael
 Zermann von Prastje Nr. 16, für Maria
 Zeralla von Unterfernitz, Georg Jeraj
 von Prastje, Mathias, Georg Jeraj
 von Dornce, Gertraud Dvijač verehel.
 lichte Jeraj von Dornce und Theresia
 Ofel geborne Jeraj lautenden Realfeil-
 bietungsrubriken mit dem Bescheide vom
 16. Jänner 1879, Z. 358, wurden wegen
 unbekanntem Aufenthaltes derselben dem
 für dieselben aufgestellten Curator Herrn
 Dr. Burger von Krainburg zugestellt.
 k. k. Bezirksgericht Krainburg am
 7. Februar 1879.

Marke Wir empfehlen geschützt.
 als Bestes und Preiswürdigstes
 (2061) Die Regenmäntel,
 215 Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
 der k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2.
 Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj.
 Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.
Solide Firmen als Vertreter er-
wünscht.

Billigste Quelle
 von Seidenstoffen, Seidenband, Sammt, Weiß-
 waren, Modisten- und Schneiderzugehör, Blu-
 men, Federn, Ayrée und Schleierforn, Birt-
 und Strohhut-Fabrik. — Muster, Preisliste,
 Musterblatt franco bei (955) 6-2
Anton Reitzner,
 Wien, VII., Kirchengasse Nr. 11.

Briefcouverts mit Firmendruck
 in verschiedenen Qualitäten,
 per 1000 von fl. 2-50 ab
 in der
Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,
 Laibach, Bahnhofgasse.